

Fairtrade-Kosmetikartikel

Neue Märkte für Produzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika



Fairtrade-zertifizierte Rohstoffe in Kosmetik- und Pflegeprodukten zu verwenden bedeutet eine neue Chance für Produzenten, ihre Fairtrade-Absätze zu steigern und neue Märkte zu erschließen. Ein großer Teil der bereits existierenden Fairtrade-Rohstoffe kann auch in Kosmetikartikeln verarbeitet werden: zum Beispiel Shea-Butter, Honig oder Zucker. Auch neue Produktgruppen, die bisher nicht in Fairtrade-Produkten vorkamen, können nun als Fairtrade-zertifiziert verkauft werden – zum Beispiel Kokosnussöl, Bienenwachs oder andere Nebenprodukte wie Kakaobutter und Nussöl.

Kosmetik – unserer ständiger Alltagsbegleiter

Egal ob Seife, Duschgel oder Bodylotion, Kosmetikprodukte sind ständige Begleiter unseres Alltags. Verbraucherinnen und Verbraucher stellen sich immer häufiger die Frage, woher die Inhaltsstoffe ihrer Kosmetik- und Pflegeprodukte stammen und ob sie nachhaltig und fair produziert wurden. Produkte mit dem Fairtrade-Siegel bieten die Möglichkeit, sich für ein Produkt zu entscheiden, das auch einen Mehrwert für die Menschen bildet, die für die Produktion der pflanzlichen Inhaltsstoffe verantwortlich sind.



Juliana Sampana, Shea-Produzentin der Kooperative Akoma in Ghana:

“Um ihre Familien ernähren zu können, leisten die Frauen in Ghana sehr harte Arbeit in der Landwirtschaft und anderen Bereichen. Viele erzielen dabei kein faires Einkommen, können sich und ihre Familien nicht ausreichend ernähren und leiden in der Folge unter gesundheitlichen Problemen. Mit Fairtrade erhalten die Frauen einen fairen Preis für ihre harte Arbeit. Mit den Einnahmen aus ihrer Zusammenarbeit bauen sie eine starke, gesunde Gemeinschaft auf, die gemeinsam auf das Wohl der Gruppe hinarbeitet.“

Alles was es Fairtrade gibt, muss auch Fairtrade-zertifiziert sein!

Ziel ist es, dass für die Produkte so viele Fairtrade-Inhaltsstoffe wie möglich verwendet werden. Generell müssen in Fairtrade-Kosmetik- und -Pflegeprodukten alle Inhaltsstoffe, die es als Fairtrade-Rohstoffe gibt, auch Fairtrade-zertifiziert sein.

Kosmetik- und Pflegeprodukte bestehen für gewöhnlich zu einem großen Teil aus Wasser. Nur ein sehr kleiner Anteil besteht aus natürlichen oder synthetischen Inhaltsstoffen. Das heißt, dass von vornherein nur die natürlichen Inhaltsstoffe Fairtrade-zertifiziert sein können. Aus diesem Grund wurden die Richtlinien für diese Produktgruppe so gestaltet, dass die Produzenten von den Verkäufen der Produkte in angemessener Weise profitieren.

Es gelten folgende Mindestanforderungen:

Für auf der Haut bleibende Produkte (z.B. Cremes, Körperlotionen, Lippenstifte – „leave on“):

Mindestens fünf Prozent der Inhaltsstoffe müssen Fairtrade-zertifizierte Rohstoffe sein. Berechnung auf Basis aller Inhaltsstoffe inklusive Wasseranteil.

Für Produkte, die abgewaschen werden und bei denen der Wasseranteil sehr groß ist (z.B. Seife, Shampoos oder Duschgels, die auf Wasser basieren – „wash off“):

Mindestens zwei Prozent der Inhaltsstoffe müssen Fairtrade-zertifizierte Rohstoffe sein. Berechnung auf Basis aller Inhaltsstoffe inklusive Wasseranteil.

Durch diese Regel könnten rund 50 Prozent der existierenden Kosmetik-Produkte ein Fairtrade-Siegel tragen. So wird den Produzenten eine große Bandbreite an neuen Absatzmöglichkeiten eröffnet.

Transparente Kennzeichnung der Produkte

Um die Transparenz für die Verbraucher zu gewährleisten, darf das Fairtrade-Siegel auf Kosmetik- und Pflegeprodukten nur in Kombination mit dem Hinweis „mit Fairtrade-Zutaten“ erscheinen. Auf der Rückseite des Produkts muss außerdem angegeben werden, wie viel Prozent der Inhaltsstoffe Fairtrade-zertifiziert sind und welche diese sind.



The image shows two Fairtrade-certified products. On the left is a box of 'Fair Squared Lip balm Vegan Citrus' with a green arrow pointing to the 'contains Fairtrade ingredients' label. On the right is a tube of 'Fair Squared Lip balm Vegan Citrus'. Below these is a box of 'Akoma Black Soap' with a leopard print border. The soap box is labeled 'AKOMA FROM THE HEART ORIGINAL GHANAIAN BLACK SOAP INFUSED WITH WET MILLED VIRGIN COCONUT OIL' and 'CONTAINS FAIRTRADE ORGANIC RAW SHEA BUTTER'.

“leave on”
Fair Squared Lip Balm Vegan Citrus
 mit 23 Prozent Fairtrade-Inhaltsstoffen: Aprikosenöl, Mandelöl, Kakaobutter & Kokosöl

“wash off”
Akoma Black Soap
 mit 50 Prozent Fairtrade-Shea Butter

Zusätzliche Unterstützung für Fairtrade-Produzenten

Wie bei allen Fairtrade-Produkten bekommen die Produzenten beim Verkauf ihrer Rohstoffe einen Fairtrade-Mindestpreis und eine Fairtrade-Prämie, mit der sie Gemeinschaftsprojekte umsetzen oder in Produktivität und Qualität investieren können. Die Produzenten können durch Fairtrade nachhaltige und langfristige Handelsbeziehungen mit den Unternehmen aufbauen, die ihre Rohstoffe kaufen.

Das Ziel von Fairtrade, die Organisationsstrukturen in den Produzentenländern zu fördern, spiegelt sich auch bei Fairtrade-Kosmetik wider: Zusätzlich zu Mindestpreis und -Prämie fließen 50 Prozent der Lizenzgebühren, die von den Unternehmen an TransFair gezahlt werden, zurück an Fairtrade International. Dieses Geld wird gezielt dafür verwendet, weitere Projekte zur Unterstützung der Produzenten-Organisationen zu realisieren.

Die ersten Produkte in Deutschland

In Deutschland erscheinen zunächst Handcremes, Gesichtspflegeserien und Lipbalms von Fair Squared und eine Fußlotion und Zahnreinigungstabs von Lush mit dem Fairtrade-Siegel. Zudem bieten bald ADA Fairtrade-Kosmetikartikel für Hotels und Gaststätten an. Alle Produkte finden Sie in der Fairtrade-Produktdatenbank unter www.fairtrade-deutschland.de/produktfinder. Bisher gibt es Fairtrade-Kosmetik- und Pflegeprodukte in Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Kanada, Neuseeland und in Schweden.

TransFair in Kürze

TransFair e.V. vergibt das Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte aus benachteiligten Regionen des Südens und fördert das Bewusstsein für einen nachhaltigen Konsum. Waren mit dem Fairtrade-Siegel sind bundesweit in 40.000 Verkaufsstellen erhältlich. Über 20.000 gastronomische Betriebe bieten Fairtrade-Produkte an. Das Fairtrade-Siegel gibt es für Kaffee, Kakao, Bananen, Reis, Quinoa, Zucker, Schokolade, Saft, Limonaden, Tee, Wein, Gewürze, Nüsse, Trockenfrüchte, Honig, Baumwolle, Blumen, Sportbälle und Kosmetikprodukte.

Rückfragen bitte an

Claudia Brück | [Pressesprecherin](#)
c.brueck@fairtrade-deutschland.de
[Telefon +49 \(0\) 221-94 20 40-31](tel:+4922194204031)

[TransFair e.V.](#)
Remigiusstr. 21 | 50937 Köln
[Telefon +49 \(0\) 221-94 20 40-0](tel:+492219420400)
[Fax +49 \(0\) 221 – 94 20 40-40](tel:+4922194204040)
[info@ fairtrade-deutschland.de](mailto:info@fairtrade-deutschland.de)
www.fairtrade-deutschland.de